Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 59 (1986)

Heft: 8

Artikel: Ein weltweites Unternehmen jubiliert

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-519182

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

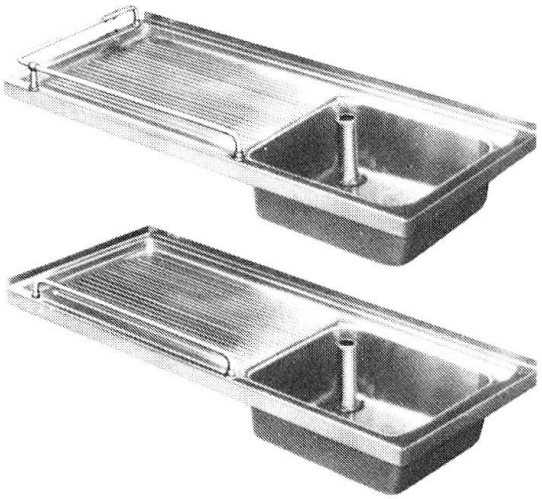
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FRANKE

Ein weltweites Unternehmen jubiliert

(Lo) Die Firma Franke AG, Aarburg, konnte im Juni ihr 75-Jahr-Jubiläum feiern. Wie so manches schweizerische Industrieunternehmen ist auch Franke aus einem Handwerksbetrieb entstanden. Die ersten Produkte die hergestellt wurden waren Trommel-Waschmaschinen sowie Gasherde und Spültische, welche die herkömmlichen Schüttsteine ersetzten. 1943 wurden die ersten Kombinationen von Spültischen und Herdmulden hergestellt. Kurz darauf folgten die ersten kompletten Haushaltküchen. Nach dem Krieg erlebte das Unternehmen eine fast stürmische Entwicklung. Der Personalbestand stieg innert fünf Jahren von 100 auf 250 Mitarbeiter.

Franke's Bekanntheitsgrad lag in der Vergangenheit hauptsächlich bei den weltweit bekannten Spültischen. Als Material für die ersten Spültische wurde Nickelin, später Monel, und erstmals 1932, rostfreier Stahl verwendet. Wenige wussten jedoch bis vor kurzem, dass die Unternehmungsgruppe, die in Aarburg domilizierte Franke-Holding, rund 370 Mio. Franken umsetzt und in 9 Ländern Tochtergesellschaften betreibt. Mit Spültischen allein ist dies allerdings nicht möglich. Das relativ einseitige Produktenangebot erfuhr deshalb in den letzten Jahren eine starke Ausweitung. Eine neu geschaffene Abteilung stellt Bestandteile für die Flugzeugindustrie und Apparate für die Chemie-, die Textil- und Lebensmittelindustrie her. Noch immer bilden die Spültröge und Abdekkungen den grossen Marktanteil der Unternehmungsgruppe. 1,5 Millionen davon verlassen jährlich die Produktionsbetriebe. In der Schweiz hat Franke mit dem Stammprodukt ein Marktanteil von fast zwei Drittel, weltweit ist die Gruppe grösste Anbieterin. 21 800 000 Spültische sind von 1911 bis 1985 hergestellt worden, was einem Umsatz von 3,9 Mrd. Franken entspricht.



Mit der Fabrikation von Haushaltküchen (nur in der Schweiz) und Grossküchen für Restaurants, Hotels, Betriebskantinen und Spitäler ist Franke seit Jahrzehnten zu einem Begriff geworden. Auch für die Schweizer Armee ist Franke tätig: es werden vor allem die zur Verpflegung wichtigen Gerätschaften wie Kochkessel, Speiseträger mit Einsätzen sowie die Kochgutbehälter zu unseren allseits bewährten Kochkisten hergestellt. Zu erwähnen ist ferner noch die Fertigung einzelner Industrieteile. Einsatzgebiete sind die Energietechnik, die Metall- und Maschinenindustrie, der Apparatebau sowie die Wehrtechnik.

Franke erwirbt technisches Wissen nicht einfach aus zweiter Hand sondern forscht und entwikkelt selbst. Der Einsatz neuer Technologien und Materialien ist Basis und Ausdruck für ein produktespezifisches Know-how. Wenn neue Produkte technisch hochstehende Produktionsverfahren verlangen, entwickelt Franke die entsprechenden Anlagen und Einrichtungen selbst. Mit Investitionen von 40 Mio. Franken hat die Unternehmung in den letzten Jahren grosse Vorleistungen für die Zukunft erbracht.

Neue Produkte, neue Märkte, klare Zielsetzungen und Organisationsformen, welche Kreativität und Fantasie voll zum Zuge kommen lassen, werden auch in Zukunft Franke's Antwort auf die Herausforderung des Marktes sein. Ihr Corporate Identity – die drei Quadrate – sind das weltweite Erkennungszeichen von Franke, sie stehen nach wie vor für die drei entscheidenden Merkmale des leistungsfähigen Industrieunternehmens: Technik – Qualität – Design!

Nebenstehend:

Spültröge und Abdeckungen haben nach wie vor den grössten Marktanteil.